

# Flecken und Runde enger zusammen

## Differenzen beseitigen / „Spannendes Jahr“ mit 160 Veranstaltungen

Lauenau (nah). Die zuletzt beklagten Gegensätzlichkeiten zwischen Rat und Verwaltung des Fleckens und der „Lauenauer Runde“ sollen beigelegt werden. Das haben Bürgermeister Heinz Laufmüller und der kommissarische Vorsitzende Klaus Kühl beim Neujahrsempfang der „Runde“ gemeinsam angekündigt. „Wir werden ein Gespräch über die jeweils erwarteten Leistungen führen“, kündigte Laufmüller an.

Kühl betonte erneut, nur bis zur Frühjahrversammlung im März zur Verfügung zu stehen. Dann werde es einen neuen Vorsitzenden geben. Im Jahr 2012 „seien viele Vorhaben umgesetzt, manche jedoch nicht geschafft worden“, so Kühl. Für 2013 kündigte er die Rückkehr der Fleckenfete „in die Ortsmitte“ an. Dagegen sei der Standort des nächsten Weihnachtsmarkts noch unklar. Auf jeden Fall werde im Ort „wieder viel los sein“.

Der aktuelle Kalender umfasse 160 Termine, darunter etliche Veranstaltungen im Sägewerk und im privat geführten „Kesselhaus“. „Jochen Busse wird Lauenau weiter nach vorn bringen“, zeigte sich Kühl angesichts des geplanten Auftritts des Kabarettisten zuversichtlich.

Laufmüller, der um eine Gedenkminute für den wenige Tage zuvor plötzlich verstorbenen CDU-Kommunalpolitiker Burkhard Liewald bat, freute sich über das Ende der Bauarbeiten in der Ortsmitte. „Der Kraftakt hat sich gelohnt“, so Laufmüller. Nun müssten sich Einwohner und Autofahrer noch an die neue Verkehrsführung gewöhnen.

2013 werde wiederum „ein spannendes Jahr“ – mit dem Bau des Kreisels am nördlichen Ortsausgang sowie der Ausweisung eines neuen Baugebiets „Am Deister II“ (wir berichteten). Die Ansiedlung junger Familien auf 27 Parzellen soll mit einem Bonus von 1000 Euro pro Kind auf den Baulandpreis forciert werden.

Samtgemeindebürgermeister Uwe Heilmann sprach sich ebenfalls für ein besseres Miteinander zwischen „Runde“ und Kommune aus. „Da muss wieder ein anderes Klima herrschen“, sagte er. Für die Gruppe CDU/Grüne im Rat dankte Thomas Berger der „Runde“ für „alle Maßnahmen, die Lauenau über seine Grenzen hinaus bekannt machen“.



Wollen die Lücke schließen: Klaus Kühl (links) und Heinz Laufmüller. Fotos: nah

## „Nur im Team sind wir stark“



Für ihren ehrenamtlichen Eifer hat der Flecken Lauenau die Vorsitzende der „Bürgerhilfe“, Margit Mesenbrink, und Herbert Kluczny (im Bild) vom Bauteam der „Lauenauer Runde“ ausgezeichnet. Beiden überreichte Bürgermeister Heinz Laufmüller die „Fleckendienner-Collage“. Seit etlichen Jahren ehrt die Gemeinde herausragendes Engagement von Lauenauer und Feggen-dorfer Bürgern. Mesenbrink

sei für die an Freitagen übliche Lebensmittelausgabe an Bedürftige inzwischen „die ganze Woche unterwegs“, lobte Laufmüller. „Nur im Team sind wir stark“, wies die Geehrte auf etliche weitere Helfer ihres Vereins hin. Kluczny habe mit Ideen und handwerklichem Geschick bereits viele Vorhaben der „Runde“ und der Eishalle begleitet. Ein Beispiel dafür sei die drehende Eisprinzessin als Werbefigur. nah